

MAGAZIN

Uschi Dreiuicker / pixelio.de



Grünader-Weißling an Weizen:
Naturschutz und Landwirtschaft
dürfen kein Gegensatz sein.

START DER NEUEN LANDESREGIERUNG – WAS KOMMT ?

Der Koalitionsvertrag der neuen CDU-SPD Landesregierung ist beschlossen, Personalentscheidungen sind getroffen. Ingmar Jung (CDU) ist Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, Kaweh Mansoori (SPD) ist Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum. Was bedeutet das für den Natur- und Umweltschutz, für die Klima- und Biodiversitätskrise bei uns in Hessen?

Der Koalitionsvertrag setzt keine neuen Akzente für Klimaschutz und Energiewende. Er bezieht sich lediglich auf das bestehende Klimaschutzgesetz und den aktuellen Klimaplan für Hessen, mit denen das 1,5°-Ziel von Paris aber nicht erreichbar ist. Damit ist das Scheitern in diesem Bereich bereits zum Start der Legislaturperiode vorgezeichnet.

Der Naturschutz droht unter die Räder zu kommen, erreichte Ziele der letzten

Regierung (mit CDU-Beteiligung) werden grundsätzlich in Frage gestellt. Dem gerade erst beschlossenen Hessischen Naturschutzgesetz und dem Nationalen Naturmonument „Grünes Band Hessen“ drohen massive Aushöhlungen. Der BUND wird hier wachsam, aber auch konstruktiv sein und alles dafür tun, dass kein Scherbenhaufen für den Schutz der Natur entsteht.

Der „Zukunftspakt Hessische Landwirtschaft“ und die „Kooperationsvereinbarung Landwirtschaft und Naturschutz“ bleiben Basis des politischen Handelns, das unterstützen wir ausdrücklich. Bedenklich ist aber, dass Naturschutz und Landwirtschaft offenbar als Gegner betrachtet werden, obwohl dieser Konflikt zumindest teilweise überwunden ist. Eine Landwirtschaft, die der Biodiversität mehr schadet als nützt, hat keine Zukunft. Vielmehr müssen ökologische Leistungen der Landwirtschaft besser honoriert werden!

Im Verkehrsbereich werden mit alten, falschen Maßnahmen für mehr Straßenbau, ohne ein Tempolimit und zugunsten des Flugverkehrs völlig falsche Schwerpunkte gesetzt.

Wir als BUND werden uns in die anstehenden politischen Entscheidungsprozesse einbringen, den Kontakt zu den neuen politischen Entscheidungsträgern suchen und immer dort gegenhalten, wo es gegen den Klima- und Biodiversitätsschutz gehen soll.



JÖRG NITSCH

Landesvorsitzender
BUND Hessen



LAURA HENTSCHE

Jugendvertreterin im
Landesvorstand



JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER KREIS- UND ORTSVERBÄNDE

Die Orts- und Kreisverbände im BUND Hessen laden Sie herzlich zu Ihren jeweiligen Jahresversammlungen ein.

Der Landesverband sowie viele Kreis- und Ortsverbände geben kostenlose Newsletter mit Neuigkeiten, Veranstaltungen und Aktionen per E-Mail heraus. Melden Sie sich entsprechend an.

KREISVERBAND BERGSTRASSE

Fr, 8. März, 18 Uhr, Naturschutzzentrum Bergstraße, An der Erlache 17, 64625 Bensheim

Tagesordnung: Regularien*, Mitgliederehrung, Wahlen: Vorstand, Ortsbeauftragte, Landesdelegierte, Workshop „Ich werde aktiv im BUND – wie geht das?“

Weitere Informationen: www.bund-bergstrasse.de

KREISVERBAND DARMSTADT

Mi, 13. März, 19 Uhr, Heiner-Lehr-Zentrum, Kopernikusplatz 1, 64289 Darmstadt

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, Landesdelegierte; Schwerpunkte: Zentrum für Stadtnatur, Projekt BioDivKultur

Weitere Informationen: www.bund-darmstadt.de

ORTSVERBAND OTZBERG, REINHEIM, GROSS-BIEBERAU (ORB) IM KREISVERBAND DARMSTADT-DIEBURG

Fr, 8. März, 19.30 Uhr, Trattoria Sicilia, Kirchstraße 56, 64354 Reinheim

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Vorstand, Namensänderung, Verschiedenes

Weitere Informationen: Richard Wildner, 06162 71899, bund.otzberg@t-online.de

ORTSVERBAND REGION FRANKENSTEIN

Fr, 22. März, 18.30 Uhr, Rößler's Restaurant, Steinackerstraße 90, 64372 Ober-Ramstadt

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, Ortsbeauftragte, Landesdelegierte, Traditioneller Pflanzenflohmarkt am Ev. Gemeindehaus Jugenheim (Lindenstr. 6, 64342 Seeheim-Jugenheim) am Sa, 27. April von 8 bis 12 Uhr

Weitere Informationen: info@bund-region-frankenstein.de, www.bund-region-frankenstein.de

KREISVERBAND FRANKFURT

Mo, 13. Mai, 19 Uhr, Ökohaus, Raum 601, Kasseler Straße 1a, 60486 Frankfurt

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Gebietsbeauftragte, Landesdelegierte

Weitere Informationen: www.bund-frankfurt.de

ORTSVERBAND FRANKFURT NORD

Mi, 20. März, Saalbau Titus Forum, Raum Tabularium, Walter-Möller-Platz 2, 60439 Frankfurt

Tagesordnung: Regularien*, Beschluss über die Auflösung des Ortsverbandes, Anträge bis eine Woche vor Versammlung einreichen

Weitere Informationen: Ralf Jäger, 0178 8586676, OV-Nord@bund-frankfurt.de

ORTSVERBAND FRANKFURT SÜDWEST

Do, 14. März, 19 Uhr, Kath. Pfarrheim St. Mauritius, Mauritiusstr. 14, 60529 Frankfurt

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Vorstand, Sachthemen

Weitere Informationen: Heidi Wieduwilt, 069 302535, ov-suedwest@bund-frankfurt.de

KREISVERBAND FULDA

Do, 21. März, 19 Uhr, Umweltzentrum Fulda, Johannisstraße 44, 36041 Fulda

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Vorstand, Verschiedenes

Weitere Informationen: Ingeborg Peine, 0171 5207624, info@bund-fulda.de

* Die Regularien beinhalten immer: Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer*innen

KREISVERBAND GIESSEN

Di, 5. März, 19 Uhr, Kongresshalle Gießen, Berliner Platz, Versailles-Zimmer, Zugang Gebäude-Rückseite am Wieseck-Fluss entlang, 35390 Gießen

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Sprecherteam, Projekte des KV

Weitere Informationen: amalkmus@bund-giessen.de, www.bund-giessen.de

KREISVERBAND GROSS-GERAU

Fr, 15. März, 19 Uhr, Historisches Wirtshaus Goldener Apfel, 64546 Mörfelden-Walldorf, OT Mörfelden, Langgasse 45

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, nach Bedarf Ortsbeauftragte, Beiräte, Landesdelegierte, Ehrungen, Verleihung Umwelteule und Umwelthammer (ab 18 Uhr Möglichkeit gemeinsames Essen)

Weitere Informationen: <https://bund-kv-gg.de>

ORTSVERBAND MÖRFELDEN-WALLDORF

Sa, 2. März, 15 Uhr, Treffpunkt Waldenserhof, Langstraße 71, 64546 Mörfelden-Walldorf, OT Walldorf

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, Landesdelegierte, Verschiedenes

Weitere Informationen: www.bund-mw.de, bund.moerfelden-walldorf@bund.net

ORTSVERBAND BAD HOMBURG IM KREISVERBAND HOCHTAUNUS

Mi, 13. März, 19.30 Uhr, Haus der Altstadt, Rind'sche-Stift-Straße 2, 61348 Bad Homburg

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Vorstand, Verschiedenes

Weitere Informationen: Hilbert Baldt, 06172 41803, bund.bad-homburg@bund.net

KREISVERBAND LIMBURG-WEILBURG

Di, 9. April, 19 Uhr, Scheunencafé, Feldstraße 1, 65589 Hadamar, OT Faulbach

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Vorstand, Jahresplanung, Vortrag H. Maxeiner: „Extremadura – Natur und Kultur an der spanisch-portugiesischen Grenze“

Weitere Informationen: gerdzimmermann.ennerich@gmx.de, www.bund-limburg-weilburg.de

KREISVERBAND MAIN-TAUNUS-KREIS

Di, 12. März, 19 Uhr, Beef N Beer, Casinoraum 2, Chinonplatz 4, 65719 Hofheim

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, Landesdelegierte

Weitere Informationen: info@bund-main-taunus.de, www.bund-main-taunus.de

ORTSVERBAND FLÖRSHEIM

Do, 14. März, 19 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Erzbergerstraße 13 A, 65439 Flörsheim

Tagesordnung: Regularien, Wahl Vorstand, Verschiedenes

Weitere Informationen: info@bund-floersheim.de, www.bund-floersheim.de

ORTSVERBAND KELKHEIM-LIEDERBACH

Fr, 19. April, 18 Uhr, Liederbachhalle, Raum 2, Wachenheimer Straße 62, 65835 Liederbach

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Vorstand

Weitere Informationen: info@bund-kelkheim.de, www.bund-kelkheim.de

KREISVERBAND MARBURG-BIEDENKOPF UND ORTSVERBAND MARBURG

Mo, 4. März, 19 Uhr, Tagungsraum 3. Etage, Am Plan 3, 35037 Marburg (Oberstadt)

Tagesordnung: Regularien*, Nachwahlen Landesdelegierte,

Vortrag: Ronald Polivka „Amphibien im Landkreis Marburg-Biedenkopf“

Weitere Informationen: www.bund-marburg.net

KREISVERBAND ODENWALD

Do, 7. März, 19 Uhr, Naturschutzzentrum Odenwald, Im Kimbachtal 22, 64732 Bad König, OT Kimbach

Tagesordnung: Regularien*

Weitere Informationen: <https://odenwald.bund.net>



KREISVERBAND OFFENBACH

Do, 14. März, 20 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Umlandstraße 1, 63512 Hainburg, OT Hainstadt

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, Landesdelegierte; Vortrag „Trinkwasserversorgung und Grundwasserneubildung“, Termine 2024

Weitere Informationen: Thorwald Ritter, 06182 69600, susan.ritter@t-online.de

ORTSVERBAND LANGEN/EGELSBACH

Di, 2. April, 19.30 Uhr, Vereinsgaststätte 1. FC Langen, Berliner Allee 73, 63225 Langen

Tagesordnung: Regularien*, Ausblick 2024

Weitere Informationen: bund.langen-egelsbach@bund.net

KREISVERBAND VOGELSBERGBKREIS

Mi, 13. März, 19:30 Uhr, Freiwillegenzentrum, Volkmarstraße 3, 36304 Alsfeld

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Vorstand, Landesdelegierte, Programm 2024

Weitere Informationen: <https://vogelsberg.bund.net>

ORTSVERBAND BUTZBACH IM KREISVERBAND WETTERAU

Do, 14. März, 19 Uhr, Gasthaus Schorre, Wetzlarer Straße 24, 35510 Butzbach

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Vorstand, Verschiedenes

Weitere Informationen: bund-butzbach@web.de, www.bund-butzbach.de

ORTSVERBAND ROSBACH V. D. HÖHE IM KREISVERBAND WETTERAU

Do, 7. März, 19.30 Uhr, Wasserburg, 1. OG, Haingraben 17, 61191 Rosbach

Tagesordnung: Regularien*, Satzungsänderung, Wahl: Kassenwart*in im Vorstand

Weitere Informationen: info@bund-rosbach.de, <https://bund-rosbach.de>

KREISVERBAND WIESBADEN

Do, 21. März, 19 Uhr, Wiesbaden-Stiftung (Seminarraum), Michelsberg 6, 65183 Wiesbaden

Tagesordnung: Regularien*, Nachwahl Landesdelegierte, Kurzreferat Landesvorsitzender Jörg Nitsch: Trinkwasserversorgung/Waldzustand, Sachthemen

Weitere Informationen: info@bund-wiesbaden.de

EINLADUNG ZUR LANDESDELEGIERTEN-VERSAMMLUNG 2024 DES BUND HESSEN

Sa, 20. April 2024, 9.45 Uhr, Bürgerhaus Saalbau Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2, 60435 Frankfurt-Preungesheim

Vorläufige Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Jörg Nitsch
- Formalien
- Gastvortrag
- Regularien: Vorstandsbericht, Kassenbericht 2023, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands
- Wahlen: Landesvorstand, Kassenprüfer*innen
- Beschlüsse: Satzungs-, Sach- und Finanzanträge, Haushaltsplan 2024
- Berichte und Präsentationen

Weitere Informationen: www.bund-hessen.de

Für den Landesvorstand des BUND Hessen
Jörg Nitsch Gabriela Terhorst

WILLY-BAUER-PREIS FÜR JÖRG NITSCH



V.l.n.r.: Prof. Dr. Hubert Weiger (Ehrenvorsitzender des BUND), Jörg Jordan (Staatsminister a.D.), Jörg Nitsch (Vorsitzender BUND Hessen), Priska Hinz (Hessische Umweltministerin), Oliver Conz (Staatssekretär).

Als Anerkennung seiner besonderen ehrenamtlichen Verdienste und Leistungen im Naturschutz erhielt Landesvorsitzender Jörg Nitsch am 14. Dezember 2023 den Willy-Bauer-Preis, die höchste Naturschutzzeichnung des Landes Hessen.

Die damalige Umweltministerin Priska Hinz überreichte Jörg Nitsch den Preis persönlich. Sie betonte, dass ohne sein Engagement einige wesentliche Meilensteine für den Naturschutz in Hessen in den vergangenen Jahren nicht erreicht worden wären.

So beriet er als langjähriger Vorsitzender des Landesnaturschutzbeirates viele Landesregierungen. Mit seinem Namen eng verbunden ist die Ausweisung des Nationalparks Kellerwald, der hessischen Naturwaldentwicklungsflächen und des Grünen Bandes. Auch bei den großen Konflikten der hessischen Umweltbewegung von der Startbahn West bis zum Riederwaldtunnel stand Jörg Nitsch stets in vorderster Reihe.

Zu den ersten Gratulant*innen gehörten vom Landesvorstand Gabriela Terhorst und Niko Martin, ferner BUND-Ehrenvorsitzender Hubert Weiger, Jörg Jordan, Landwirtschafts- und Umweltminister a.D., und der damalige Staatssekretär Oliver Conz.



MEHR INFOS:

www.bund-hessen.de/pm/news/bund-kommentar-zur-auszeichnung-von-joerg-nitsch



KOALITIONSVERTRAG

WACHSTUM STATT WENDE

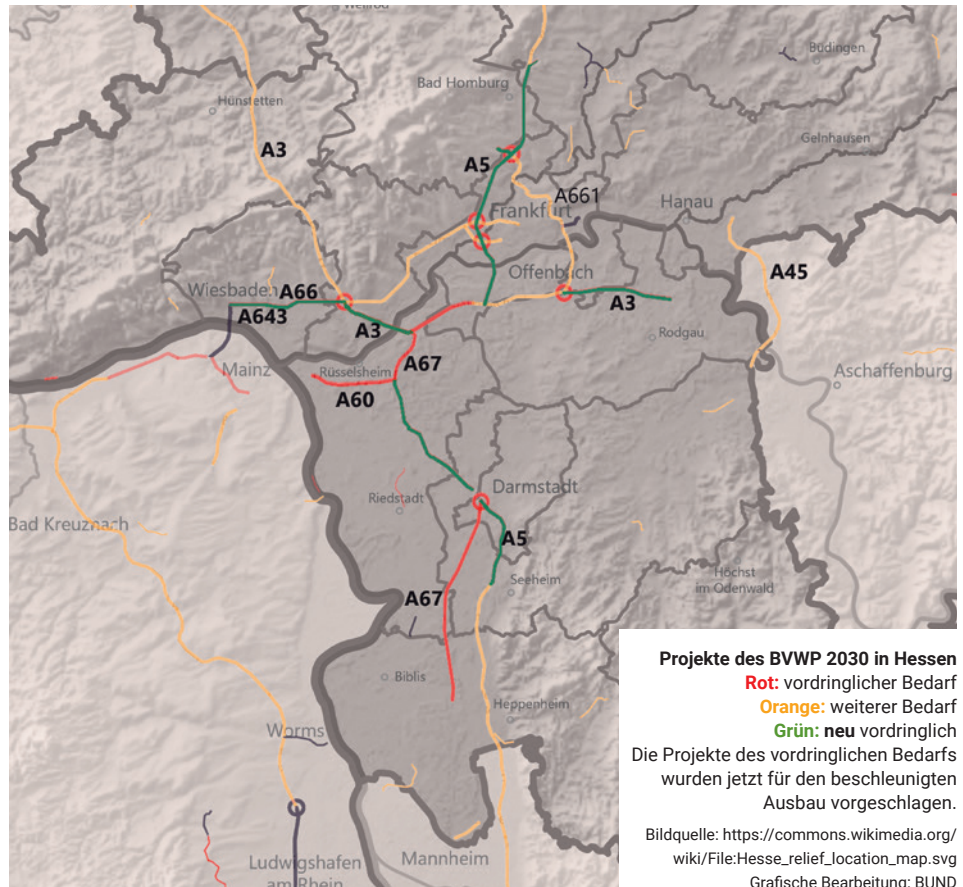
Schwarz-Rot setzt auf Straßenverkehr



GUIDO CARL

Vorstandsmitglied
des BUND Hessen

Wird die neue, schwarz-rote Regierungskoalition die dringend nötige Verkehrswende in Hessen vorantreiben? Der BUND Arbeitskreis Verkehr fand im Koalitionsvertrag ein Wunsch-Dir-Was der Mobilität, vor allem aber einen Fokus auf Wachstum im Straßenverkehr.



Projekte des BVWP 2030 in Hessen

Rot: vordringlicher Bedarf

Orange: weiterer Bedarf

Grün: neu vordringlich

Die Projekte des vordringlichen Bedarfs wurden jetzt für den beschleunigten Ausbau vorgeschlagen.

Bildquelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hesse_relief_location_map.svg
Grafische Bearbeitung: BUND



Die Koalition redet zehnspurigen Autobahnen, der Förderung von Ortsumgehungen, dem Ausbau der Flughäfen und mehr LKW-Parkplätzen das Wort. Dies sind für den BUND die falschen Ziele, konterkariert werden dadurch ein Gesamtmobilitätskonzept, der Nahverkehrsusbau im Rhein-Main-Gebiet, die Vision Zero (Null Verkehrstote) oder die Fortführung von Flatrate-Tickets.

Immerhin: Der Grundsatz „Sanierung vor Neubau“ für den Straßenbau bleibt bestehen. Der Bahnknoten Frankfurt wird gestärkt mittels Fernbahntunnel, Regionaltangenten und dem Programm Rhein Main Plus. Die Verkehrsverbünde sollen aus Landesmitteln besser finanziert, der Umweltverbund „deutlich erhöht“ und vernetzt, Planungskompetenzen gebündelt werden.

Der Ausbau des Radwegenetzes erhält weiter zehn Prozent der Straßenbaumittel, die Ziele der Vision Zero werden anerkannt.

Aber: Die Koalition verstetigt die Investitionen in den Straßenbau, lehnt ein Tempolimit auf Autobahnen ab, will Ortsumgehungen neu bauen und kommunale Straßenprojekte pauschal statt projektbezogen fördern. Sieben Autobahnprojekte (A 5 westlich Frankfurt und nördlich Seeheim, A 67 nördlich Darmstadt, A 66 von Wiesbaden bis Schiersteiner Kreuz, A 661 bei Bad Homburg, A 3 bei Hanau) aus dem Bundesverkehrswegeplan (BVWP) werden trotz der Ablehnung durch die vorige schwarz-grüne Landesregierung wieder für den beschleunigten Ausbau freigegeben, was naturschutzfachliche Überprüfungen wegen des dann geltenden „überragenden öffentlichen Interesses“ aushebelt.

Vielsagend ist der Hinweis, dass beim Ausbau von A 44 und A 49 „keine weiteren Verzögerungen geduldet werden“. Wer den Straßenbau mit so viel Nachdruck stützt und ausbaut, sieht die Verkehrsträger entgegen der Behauptung im Koalitionsvertrag eben nicht gleichberechtigt.

Der BUND Hessen fordert die neue Landesregierung daher auf, gemeinsam mit Bund und Kommunen endlich eine konsequente Mobilitätswende einzuleiten: klimaneutrale Mobilität für alle ist richtig und muss ganz selbstverständlich Flächenversiegelung, Klimaerhitzung, Lärm und Luftverschmutzung vermeiden.



ENERGIEWENDE

UMWELTEINGRIFFE DURCH RHEIN-MAIN-LINK VERHINDERN!

Mehrere hundert Kilometer Erdkabel sollen für das Projekt „Rhein-Main-Link“ von Nord- nach Südhessen verlaufen. Die Kabel sollen insgesamt bis zu acht Gigawatt Offshore-Windenergie aus der Nordsee nach Hessen transportieren. Der BUND kritisiert den überdimensionierten Netzausbau als zu teuer und mit zu hohen Umweltfolgen und fordert dezentrale Konzepte.

Der genaue Verlauf der vier Erdkabel ist bislang noch unklar. Die geplanten Endpunkte sollen bei Marxheim (Taunus), Kriftel und Bürstadt sein. Diese Kommunen werden durch den Bau riesiger Stromkonverterhallen besonders betroffen sein. Ein vierter Standort für so eine Halle wird noch im Hessischen Ried gesucht.

Der BUND Hessen kritisiert das Projekt „Rhein-Main-Link“ gleich mehrfach: Mit dem Bau der Stromtrasse sind enorme Eingriffe in die Umwelt notwendig. Das Projekt gefährdet Böden, Ackerlandschaften, Wälder und Grundwasservorkommen. „Im Planungsverfahren wurden keine Alternativen geprüft. Statt die Böden von der Nordsee bis Hessen aufzureißen, wäre ein zügiger Ausbau der Windenergie in Hessen für eine dezentrale Stromversorgung sinnvoller“, kritisiert Dr. Werner Neumann vom Landesvorstand. Der Projektträger Tennet argumentiert mit dem hohen Energiebedarf des dicht besiedelten und industriestarken Rhein-Main-Gebiets. Der bundesweit über 300 Mrd. Euro teure Stromnetzausbau wird aber zu einer erheblichen Verteuerung der Stromkosten führen, insbesondere auch für Industrie und Mittelstand. Dezentrale Konzepte wären preisgünstiger.

Mit dezentraler Wind- und Solarkraft vor Ort und regionalen Strommärkten von Energiegemeinschaften wäre ein Großteil der geplanten Leitungen und Umwelteingriffe vermeidbar. Der BUND Hessen ruft insbesondere die betroffenen Kommunen auf, das Projekt kritisch zu prüfen und stellt gerne seine Expertise zur Verfügung.



DR. WERNER NEUMANN

Vorstandsmitglied des BUND Hessen

ARTENSCHUTZ

WÖLFE UND WEIDETIERE SCHÜTZEN!



Am 26. Oktober 2023 genehmigte das Regierungspräsidium Kassel den Abschuss von zwei Wölfen in der Rhön. Wenige Tage später, am 8. November, stoppte das Verwaltungsgericht Kassel den Abschuss. Was war geschehen?

Im Sommer hatten sich ein Wolf und eine Wölfin in der bayerischen Rhön angesiedelt, die in den Monaten zuvor mehrfach Nutztiere gerissen hatten. Speziell die Wölfin wies eine Karriere auf, vor der Fachleute warnen. Immer wieder war sie auf ungeschützte Weidetiere getroffen. Mindestens 15 Risse waren belegt und fast nie gab es den speziellen Herdenschutz. Wölfe, die lernen, wie leicht sie ein Nutztier auf der Weide fangen können, wenden immer mehr Energie auf, um an sie heranzukommen. Irgendwann überspringen einzelne Wölfe auch 120 cm hohe, elektrifizierte Herdenschutzzäune. Bis zu 75 Prozent der Nutztierrisse erfolgen in Deutschland, weil der Herdenschutz fehlt.

Ohne Herdenschutz werden die Wölfe geradezu auf Nutztiere trainiert und entwickeln sich zu sogenannten „Problemwölfen“. Der BUND fordert einen flächendeckenden vom Staat finanzierten Herdenschutz. Wir vom BUND akzeptieren auch den Abschuss von Einzelwölfen, die den sachgemäßen Herdenschutz überwinden. Doch in der Rhön, so das Verwaltungsgericht, ließ sich für beide Wölfe „allenfalls für einen Riss“ nachweisen, dass der Herdenschutz überwunden wurde. Das reichte dem Gericht nicht für eine Abschussgenehmigung. Die Entscheidung überzeugt und zeigt: Beim Herdenschutz besteht auch in Hessen Nachholbedarf.



MEHR INFOS:

www.bund.net/stromnetze



MEHR INFOS:

www.bund-hessen.de/wolf



GEMEINSAM FÜR EINE SOZIAL-GERECHTE AGRARWENDE

BUNDjugend Hessen bei Großdemo in Berlin



Auch in diesem Jahr haben sich über 100 Aktive der BUNDjugend deutschlandweit zusammengeschlossen, um in Berlin am 20. Januar 2024 für eine ökologisch und sozial gerechte Agrarwende auf die Straße zu gehen.

Nach unserer Ankunft in einer Schule in Berlin-Steglitz, die uns vom 19. bis 21. Januar als Unterkunft gestellt wurde, gab es leckere vegane Suppe zum Abendessen. Danach konnten wir uns beim gemeinsamen Plakate gestalten und netten Gesprächen alle besser kennenlernen.

Am Samstagmorgen zogen wir gemeinsam top-motiviert los, um uns am Treffpunkt vor der SPD-Zentrale mit anderen Verbänden und Aktivist*innen zusammenzuschließen.

Das diesjährige Motto der jährlichen „Wir haben es satt!“-Demonstration lautete: „Für eine gentechnikfreie, bäuerliche und umweltverträgliche Landwirtschaft“. Vor Beginn der Demonstration redeten Luisa Neubauer sowie Vertreter*innen von Greenpeace und anderen Verbänden, die sich für eine Stärkung von Bäuer*innen

gegenüber dem Einzelhandel und der Lebensmittelindustrie, sowie fairen Preisen für ihre erzeugten Lebensmittel einsetzen. Zudem sei es wichtig Lebensmittel ohne Gentechnik zu sichern, um damit den wirtschaftlichen Standortvorteil für Bäuer*innen zu erhalten und ihnen die Finanzmittel dafür zu geben, ihre Ställe artgerecht, klima- und umweltverträglich umzubauen.

Danach zogen wir mit dem Leitspruch „Bio statt Bayer – Großkonzerne weg vom Acker“ zusammen mit ca. 8.000 Demonstrierenden vorbei am Finanzministerium und am Landwirtschaftsministerium bis vor das Bundeskanzleramt, wo auch die Schlusskundgebung stattfand.

Nach der Demonstration gab es die Möglichkeit, bei der Heinrich-Böll-Stiftung Suppe zu essen und an Workshop-Angeboten teilzunehmen.

Zurück in der Schule konnten wir uns ein wenig ausruhen, bevor nach dem Abendessen das weitere Programm mit tollen Workshops auf uns wartete. Zum Beispiel wurde uns in dem Workshop „we care and repair“ die Möglichkeit geboten, Kleinigkeiten an unseren Kleidungsstücken zu reparieren oder Patches auf eine Tasche zu nähen.

Am Sonntag machten wir uns dann nach Frühstück und Plenum auf die Heimfahrt mit dem Zug nach Frankfurt.

WERDE BUNDJUGEND-TEAMER*IN!

Die BUNDjugend bietet rund ums Jahr Freizeiten und Camps für Kinder und Jugendliche an, um Kindern und Jugendlichen die Natur nahe zu bringen und sie für den Umweltschutz zu begeistern.

Hier kannst du dich engagieren! Du kannst die Gruppen betreuen und Inhalte und Ausgestaltung der Freizeiten und Camps

mitgestalten. Dabei bist du nie allein, sondern in einem Team mit Gleichgesinnten. Die Teams werden vom Büro der BUNDjugend begleitet und geschult. Voraussetzung ist eine Grundausbildung zum Leiten von Gruppen, die Juleica-Schulung (siehe Termine), oder eine gleichwertige pädagogische Ausbildung. Sprich uns einfach an!






BUNDjugend
YOUNG FRIENDS OF THE EARTH



Bauernhof-Freizeit (Fotos oben)



Eine-Erde-Camp



KONTAKT ZUR BUNDJUGEND

Wir sind in der Regel Mo–Fr von
9.30–16 Uhr unter 069 677376-30 zu
erreichen oder jederzeit per Mail!

BUNDjugend Hessen

Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt
bundjugend.hessen@bund.net
www.bundjugendhessen.de
Instagram: Bundjugend_hessen



TERMINE 2024

23.–28.03.

Juleica – Ausbildung für Gruppenleitungen und Teamer*innen, Naturfreundehaus Heidehäuschen, Wiesbaden

ab ca. 16 Jahre, 150 € (ermäßigt 90 €, u.a. für Mitglieder)

Du bist gern draußen in der Natur und hast einen guten Draht zu Kindern und Jugendlichen? Und du wolltest sowieso schon lange mal Gruppenleiter*in werden? Dann melde dich jetzt zu unserer Grundausbildung für Jugendleiter*innen an! Es erwartet dich ein bunter Strauß an Themen rund ums Gruppenleiten, Spiele anleiten, Konflikte lösen, Präventionsarbeit etc. Du kannst noch im selben Jahr eine Freizeit bei der BUNDjugend teamen.

07.–12.04.

Freizeit für Kinder: Leben auf dem Bauernhof, Hutzelberghof, Bad Sooden-Allendorf-Oberrieden

9–12 Jahre, 260 € (ermäßigt 245 €, u.a. für Mitglieder)

Wir erleben eine Woche mit allen Arbeiten, die rund um die Tiere und den Garten anfallen. In kleinen Gruppen durchlaufen die Teilnehmenden verschiedene Stationen: sie helfen Kühe melken und Milch verarbeiten, Brot backen, Schweine, Gänse und Hühner füttern, im Garten jäten und bereiten aus der Ernte leckere Mahlzeiten zu.

21.–23.06.

Naturforscher*innen-Freizeit, Steinesmühle, Laubach

8–12 Jahre, 50 € (ermäßigt 35 €)

Beim Naturforscher*innen-Wochenende am Rande des Vogelsbergs werden wir im Wald nach Spuren suchen, mit Lupe und Kescher nach den Lebewesen im Bach schauen und auf der Wiese das Krabbeltier und die Blumen erforschen. Und am Abend entdecken wir das nächtliche Leben in der Natur oder sitzen am Lagerfeuer.

16.–23.08.

Eine-Erde-Camp, Eckmannshain bei Ulrichstein (Vogelsberg)

14–27 Jahre, 120–195 € (nach Selbsteinschätzung)

Das EEC auf dem Zeltlagerplatz Eckmannshain bietet zum Thema „Was bewegt dich? - Mobilität, Reisen und mehr“ Experimentierfelder, Workshops, buntes Abendprogramm und eine ganz besondere Camp-Atmosphäre.
www.erde-retten.de

21.–26.10.

Freizeit für Kinder: Herbst erleben, Apfelbaumhof, Rimhorn/Odenwald

9–12 Jahre, 180 € (ermäßigt 165 €)

Auf dem Apfelbaumhof gibt es jede Menge Äpfel, die wir verarbeiten können: Saft pressen, Apfelscheiben trocknen, Apfelkuchen backen, alte Apfelsorten kennenlernen und vieles mehr ... Aber wir gehen auch bei Wind und Wetter raus und erkunden die herbstlichen Wälder rund um Rimhorn.

Weitere Termine unter www.bundjugendhessen.de



BUND GIESSEN: LOTTERIEGEWINN FÜR BIOTOP IN DER LAHNAUE

Der BUND Gießen hat Ende Oktober mit seinem Projekt „Neuer Lebensraum für die Kreuzkröte“ den Zusatzgewinn aus der Umweltlotterie GENAU für die Entwicklung der Biotopfläche in der Lahnaue erhalten. Kreuzkröte und Kammmolch freuen sich mit den Aktiven. Dort baute der BUND vier Amphibienbecken, pflanzte Streuobstbäume, legte viele weitere Habitatstrukturen an und führte diverse Umweltbildungsangebote auf der Fläche durch. Eine Trockenmauer ist im Bau und mit Hilfe des Lotteriegewinns können die BUND'ler*innen die Fläche weiterentwickeln und den neu geschaffenen Lebensraum für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten sichern und vergrößern.



Andrea Heger

Kreuzkröten-Nachwuchs (links) und Kammmolch



Andrea Malkmus

Anlage der Trockenmauer auf dem Biotopgrundstück

„KÖSTLICH VEGETARISCH“ – 2. WETTBEWERB ZUM BAU VON INSEKTEN-NISTHILFEN

Zum zweiten Mal ruft „köstlich vegetarisch“, Deutschlands vegetarisches und veganes Genießermagazin, in seiner Frühlingausgabe in Zusammenarbeit mit dem BUND zum Bau von Nisthilfen für Wildbienen & Co. auf.



Röhrenbrütende Insekten wie die gehörnte Mauerbiene nehmen Nisthilfen gerne an.

Nisthilfen können Begeisterung für Wildbienen und Co. durch Naturbeobachtung wecken, aber sie funktionieren nur dann, wenn auch vorwiegend heimische Pflanzen oder blühende Küchenkräuter im Garten und Balkon nebst Nistmaterial vorhanden sind. Daher stehen auf der Website des BUND Hinweise zum Bau einer Nisthilfe, die auch von den Tieren angenommen wird und vor allem auch weitere Tipps für die Umgebung ringsum.

Die besten Projekte des zweiten Wettbewerbs in Kooperation mit der Zeitschrift werden dort in einer späteren Ausgabe vorgestellt und mit attraktiven Geldpreisen belohnt. Alle Infos zum Wettbewerb gibt es in Ausgabe 2/24 der „köstlich vegetarisch“.

Das Heft ist ab 23. Februar im Zeitschriftenhandel sowie in Bioläden und Reformhäusern erhältlich. Ein informatives Merkblatt zum richtigen Bau von Nisthilfen für röhrenbrütende Insekten findet sich auf der Webseite des Kochmagazins.



MEHR INFOS:

www.bund-hessen.de/wildbienen
www.koestlich-vegetarisch.de
www.bund.net/themen/tiere-pflanzen/wildbienen
www.wildbienen.info

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M., Tel. 069 677376-0, www.bund-hessen.de, www.facebook.com/BUND.Hessen
Redaktion: Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)
Grundlayout: Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter
Gestaltung: Julia Beltz
Spendenkonto: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822
Newsletter: Abonnement unter www.bund-hessen.de/newsletter



MEHR INFOS:

<https://kreisverband-giessen.bund.net> > Meldungen